

Sehr geehrte Damen und Herrn!
Liebe Freunde !

Alt bleibt Alt und Neu bleibt Neu, in Summe ein Komfortgewinn.

Erbstücke Ihrer Eltern oder Großeltern, Antikes vom Flohmarkt oder Händler, eine liebevoll selber abgebeizte Kommode oder Schrank, vielleicht nennen sie so alte Möbel ihr Eigentum.

Diese Möbel widerspiegeln den Zeitgeist der Entstehung und könnten möglicherweise lange und interessante Geschichten erzählen.

Jedoch die Funktion ist vielfach eingeschränkt: kennen sie nicht auch die zwickenden und schwer gängigen Laden, mit 2 Händen zum auf- und zu machen, zu weit herausgezogen vielleicht auch schon mal auf den Fuß gefallen.....

Neues zeitgemäßes Innenleben gibt den alten Möbeln die nötige Funktion, die Sie sich für heutige Gewohnheiten wünschen. Vollauszüge mit Dämpfung, damit sie die Laden in voller Tiefe und Leichtgängigkeit nutzen können. Alt bleibt Alt.



Arbeiten der letzten Zeit



Küche in heimischer Birne
(vom Kunden beige stellt)
in Kombination mit Weiß,
Arbeitsplatte in Stein, integrierter
Speiß und Holzofen



April 2013





Küche in heimischer Kirsche, mit Massivholzfronten ,
Steinplatte und Keramikspülstein.
Das Holz wurde Großteils vom Kunden zur Verfügung gestellt.
Eine zeitgemäße Antwort für den Umbau in einem Bauernhaus!



Fuß- und stützenfreie
Eckbank in Eiche:
Keine Hindernisse beim
Sitzen und vor allem
beim Saugen und
Wischen.



Privates

„Singen macht glücklich!“ stand vor einem Jahr hier und stimmt noch immer. Die „Chor-I-Feen“ sind eine lustige Ansammlung sangesfreudiger und netter Menschen und ich freu mich dabei zu sein!
Die nächsten Hörerlebnisse gibt es anlässlich der www.langenachtderkirchen.at . Wir singen um 20.00 Uhr in der Friedenskirche Christ König /Urfahr und um 23.00 Uhr bei den Kreuzschwestern in Linz.
Ausserdem will ich auf ein interessantes Projekt des Chors schon jetzt aufmerksam machen.
„Klangmalereien mit den Chorifeen“ ein Mischung von Klang und Kunst. Termin ist der 15. Juni.
Ort werde ich noch bekannt geben. Ich freu mich jedenfalls schon darauf.

„Hühner machen glücklich“ heißt es heute nachdem im Sommer letzten Jahres 5 Hühner bei uns im Garten Einzug gehalten haben. Nach einer 60% Reduktionsphase der Hühner über die Winterzeit (die Kälte und anderes Getier lassen grüßen) werden diese nun wieder aufgestockt.
Auf das die glücklichen Hühner uns auch glückliche Eier geben.

Liebe Grüße und einen blühenden Frühling mit
baldigen kräftigen Sonnenstrahlen wünscht

Georg Kitzmüller

Hoffnung ist nicht die Überzeugung,
dass etwas gut ausgeht,
sondern die Gewissheit,
dass etwas einen Sinn hat,
egal wie es ausgeht

Vaclav Havel